

Die Zitate wie z.B. von Gustav Heinemann - "Der Friede ist kein Naturprodukt, er wächst auf menschlichem Handeln", Nazim Hikmet, Albert Einstein u.a. wurden am Dienstag, den 11.02.2014 in der Fußgängerunterführung am Alten Bahnhof in Huckarde gesprochen.



Auch echte Profis wie Piet Großmann waren bei der Aktion dabei. Hier wurde eine Schablone angebracht.

Unser Wunsch ist es außerdem, noch weitere Flächen in Huckarde zu finden, damit sich die Zitate als "Spur der Toleranz" auch durch Dortmund-Huckarde ziehen.

(Bericht: Nadja Wallraff, Fotos: J. Ostwinkel)

Neues aus der Lese-AG

Es ist unser vorletzter AG-Tag und wir sind bei Frau Wenang im Begegnungszentrum zu Besuch. Nach einer tollen Stärkung mit leckeren Waffeln und Säften, lesen wir den älteren Menschen aus einem Märchenbuch vor und malen anschließend zusammen einige Mandalas aus. Dieser Nachmittag hat uns unglaublich viel Spaß gemacht und wir bedanken uns für die freundliche Einladung.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lese-AG im Begegnungszentrum Huckarde

Nachdem wir beim letzten Mal im Begegnungszentrum für Senioren vorgelesen und gemeinsam Mandalas gestaltet haben, sind wir heute wieder in der Bibliothek und beschäftigen uns mit *verpackten Büchern*.

Ohne das Cover zu kennen, schmökern wir in den Texten und finden heraus welches Werk uns am besten gefällt. Am Ende dürfen wir die Bücher mit Glitzersteinen bewerten; dann wird das Geheimnis gelüftet...



Welches Buch nehmen wir?



Auf die Plätze, fertig ... los! Ich habe mein Buch gefunden!

Die meisten Steine bekommt „Der Schatz der Piraten“ aus der Reihe das magische Baumhaus.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch das Bibliotheksteam.

Die Lese-AG, das sind:

Marie, Chris, Timao, Jasemin, Casey, Havva, Cansu, Ömer, Edanur, Kevin, Alessandro, Piranavan, Rabianur, Batul

(Beitrag und Fotos: P. Runz)

Anmerkungen der Redaktion

Die vorliegende Ausgabe des Schulreports gibt einen Überblick über einige interessante Ereignisse in unserem Schulleben. Leider können nicht alle Aktivitäten dokumentiert werden, hierfür bitte ich herzlich um Verständnis.

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre dieses Schulreports. Ich freue mich über eure Anregungen und Beiträge (Fach „OSJ“ im Lehrerzimmer A).

J. Ostwinkel (OSJ)



Achtung! Achtung! Die GHG-Radio-AG auf Sendung

Die Radio AG aus der Gustav-Heinemann-Gesamtschule sendete zum zweiten Mal am Sonntag, den 16.2.2014 von 20:00 –bis 21:00 Uhr auf Radio 91.2.



Mitglieder der GHG-Radio-AG „auf Sendung im Studio“. Mit dabei: Frau Wallraff (vordere Reihe links) und Herr Tappe (hintere Reihe rechts)

Die Radio-AG der Gustav-Heinemann-Gesamtschule zu Gast bei Radio 91.2.

Wir sind 15 Schülerinnen und Schüler aus dem 5. und 6. Jahrgang und haben ein halbes Jahr mit Herrn Tappe und Frau Wallraff mit der Unterstützung von Frau Klee gelernt, wie man eine Radiosendung macht. Dieses Schuljahr konnten wir uns mit der Förderung der Landesanstalt für Medien unsere Aufnahmegeräte kaufen. Daher können wir jetzt jedes Schulhalbjahr eine Sendung in der Radio-AG machen, die bei Radio 91.2 laufen wird.

Als Radioreporter haben wir uns mit dem Thema Vielfalt beschäftigt, da viele aus unterschiedlichen Ländern kommen, viele Sprachen sprechen und mehrere Kulturen haben. Daher haben wir Menschen zu verschiedenen Themen wie Essen, Sport oder Musik interviewt. So haben wir z.B. Menschen in einem China Restaurant, Mitschülerinnen und -schüler beim Sportunterricht befragt und sogar Aufnahmen von der Musikklasse 6.6 gemacht. An unserer Schule gibt es nämlich Orchesterklassen und die werden dieses Jahr 10 Jahre alt. Daher haben wir zwei Musikstücke

von der Klasse 6.6 aufgenommen, die ihre Premiere bei Radio 91.2 haben werden. Und wir haben Schülerinnen und Schüler der Orchesterklasse und eine echte Musiklehrerin interviewt.

Um zu wissen wie das Radio funktioniert, bei dem unsere Sendung laufen wird, haben wir den Radiosender 91.2 auch besucht. Ein Redakteur hat uns alle Studios gezeigt. Am besten war es, dass wir dem Moderator zugucken konnten, wie er live gesendet hat.



Die jungen Radioreporter mit dem Redakteur im Studio von Radio 91.2

Wir freuen uns, dass unsere zweite Radiosendung fertig ist und hoffen, dass alle Zuhörer viel Spaß beim Hören unserer Radiosendung am Sonntag hatten.

(Beitrag: Jean-Pierre und Mithatcan, Klasse 6.1 der Gustav-Heinemann-Gesamtschule)

Freiwilliges Lernwochenende

17 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 machten sich am letzten Ferienwochenende der Osterferien freiwillig auf den Weg nach Essen ins "Unperfekthaus", um für die Zentralen Prüfungen in Deutsch, Mathe und Englisch zu lernen. Unterstützt wurden sie am Samstag von den Referendaren Frau Figge und Herrn Naßhan, der ehemaligen Praktikantin Frau Schmidt und den Lehrerinnen Frau Vogt und Frau Franke.



Lernen im "Unperfekthaus" in Essen



In Kleingruppen lernten die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 10.3, 10.4, 10.5 und 10.6 in den Fächern ihrer Wahl.

(Beitrag und Fotos: D. Franke, C. Vogt, L. Figge und J. Naßhan)

Frühjahrskonzert der Musikklassen in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule

Zum achten Mal luden die Musikklassen der Gustav-Heinemann-Gesamtschule am Donnerstag, dem 10. April zum Frühjahrskonzert ein. Im gut gefüllten Forum der Schule präsentierten mehr als 100 junge Musiker aus den vier Musikklassen der Schule ein vielseitiges Programm. Die Huckarder Schule richtet seit 2004 in jedem fünften Jahrgang eine Musikklasse ein, in der alle Kinder ein Blasinstrument erlernen und bis zum 8. Schuljahr zusammen im Klassenorchester spielen.

Die Zuhörer konnten sich an vielen bekannten Liedern und Melodien aus unterschiedlichen Bereichen erfreuen, wie z.B. „Viva la vida“, „Man in the Mirror“, einer Sarabande von G.F. Händel oder der Titelmusik der „Muppet Show“. Für die Pause hatten Eltern der Klasse 5.6 ein vielseitiges Büffet vorbereitet, an dem sich die Besucher stärken konnten.



Die jungen Musiker waren mit Spaß und Begeisterung dabei

In den letzten Jahren hat die Arbeit der Musikklassen in besonderem Maße von dem Projekt ‚Musik macht stark‘ der Dortmunder Rotarier profitiert. Auch in diesem Jahr erhielt der Förderverein wieder eine großzügige Spende der Rotarier aus einem Benefizkonzert der Dortmunder Philharmoniker, das von den Rotariern veranstaltet wurde. Mithilfe dieser Spende kann der Förderverein wieder Familien, die abhängig von Hilfen zum Lebensunterhalt sind, beim Kauf eines Musikinstrumentes und bei der Finanzierung des zusätzlichen Instrumentalunterrichts unterstützen.



Die Musikerinnen und Musiker in Aktion

Gandhi-Preis-Verleihung mit Wanderausstellung

Am Mittwoch, dem 12.03.2014, fand ab 14:00 Uhr im Forum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule die diesjährige Preisverleihung des Gandhi-Preises für „Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ statt. Gleichzeitig wurde eine Wanderausstellung eröffnet, die dazu dienen sollte, den Gandhi-Preis in einem größeren Kontext bekannt zu machen und so Möglichkeiten aufzuzeigen, wie gewaltfreies Handeln gefördert werden kann.



Den „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ vergibt die Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. in Kooperation mit den beteiligten Schulen.

Die Jury der Gustav-Heinemann-Gesamtschule setzte sich zusammen aus einem Mitglied der Schülervertretung, Frau Karatut (Förderverein der GHG), Frau Diedler (FöGe e.V.), Frau Wallraff (fellow/teach first), Herr Ostwinkel (Lehrer), Frau Birinci (Lehrerin) und Frau Weigt (Sozialpädagogin). Gesucht wurden Menschen, die ihr Wort halten, die einschreiten, wenn jemand erniedrigt wird, die sich in andere hineinversetzen können, die Hilfe anbieten und geben, die sich für andere einsetzen, nicht nur für ihre Freunde, die sich für eine Sache einsetzen, z.B. Umweltschutz, Frieden, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, Tierschutz, Gerechtigkeit und solche, die schlimme Streitigkeiten entschärfen statt anfeuern.

Nominiert waren: Marcel (10.3), Udo Stunz (Musiklehrer der Musikschule), Frau Thiele (Lehrerin), Neslihan (7.5), Jason (7.5), Saskia (6.6), Nicolett (6.6), Yasemin (6.6), Frau Münzner (Abteilungsleiterin 5-7), Anas (Jg. 12), Ricardo (7.6), Medad (8.1), Yathavan (7.1), Luca (7.1), Taha (7.2), Jakob (10.1), Derya (10.2).



Die Gandhi-Preisträger 2014 (von li.): Anas A. (Jgst.12), Saskia I. (Jgst. 6) und Udo. Stunz (Musiklehrer der Musikschule)

Jedes Jahr wird in jeder Einrichtung gemeinsam der/die Preisträger/in bestimmt; bei einer öffentlichen Veranstaltung werden sie für ihr Engagement gewürdigt und mit Urkunden sowie bis zu 100 € Preisgeld belohnt. Bisher geschieht dies in Düsseldorf, Dortmund und Troisdorf.

In den nächsten Jahren sollen weitere 30 Schulen und Jugendzentren für die Vergabe des Gandhi-Preises gewonnen werden.

(Beitrag: Gandhi-Preis-Team, J. Ostwinkel, Fotos: K.-B. Kollmann)

Graffiti-Projekt der Gustav-Heinemann-Gesamtschule: Zitate zur Toleranz werden in Huckarde gesprüht

Seit dem Sommer 2013 nehmen SchülerInnen verschiedener Jahrgangsstufen an einem Graffiti-Projekt der Gustav-Heinemann-Gesamtschule teil und lernen verschiedene Streetart-Techniken. Das Projekt wurde von einem Schüler und Nadja Wallraff ins Leben gerufen, die als Teach First Deutschland Fellow (zusätzliche Lehrkraft auf zwei Jahre) an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule tätig ist.



Nadja Wallraff bereitet die Aktion im Huckarder Tunnel vor

Im letzten halben Jahr haben die Schülerinnen in dem Projekt "Dortmund - Eine Stadt für Toleranz" der Künstlerin Susanne Lilienfeldt Schablonen mit Zitaten berühmter Persönlichkeiten zum Thema Toleranz erstellt, die am Dienstag, den 11.02.2014 erstmalig in Huckarde gesprüht wurden.

Das Projekt "Dortmund - eine Stadt für Toleranz" wird vom Kulturrucksack der Stadt Dortmund gefördert. Mit Zitaten bedeutender Persönlichkeiten zum Thema Toleranz, Akzeptanz und Anerkennung hinterlassen die SchülerInnen Botschaften an öffentlichen Stellen in Dortmund, um Menschen täglich im Vorübergehen an die wichtige Bedeutung von Toleranz im Umgang miteinander zu erinnern und zum Nachdenken anzuregen.

